

Berlin, 5. Oktober 2021

Pressemitteilung

Schmidt neuer BFB-Präsident, Wahlen zum Präsidium und Vorstand, neue Mitgliedsorganisation

Die Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. (BFB) wählten am 5. Oktober 2021 in Berlin bei der BFB-Mitgliederversammlung für die kommenden drei Jahre die neuen Führungsteams für das BFB-Präsidium und den BFB-Vorstand. Überdies wurde der Bundesverband für selbständige Wissensarbeit e.V. aufgenommen.

Mit überwältigender Mehrheit wurde Dipl.-Pharm. Friedemann Schmidt (57), Mitglied des Gesamtvorstands der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und bis Ende 2020 deren Präsident, zum neuen BFB-Präsidenten gewählt. Er folgt RA Prof. Dr. Wolfgang Ewer nach, der vier Jahre an der Spitze des BFB stand und satzungsgemäß nicht erneut kandidierte. Prof. Dr. Ewer wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Schmidt ist seit 1990 niedergelassener Apotheker in Leipzig. Zwischen Mitte 2008 und Mitte 2015 arbeitete er im BFB-Präsidium mit, von Mitte 2015 bis Mitte 2017 im BFB-Vorstand und seit Mitte 2017 wieder als Vizepräsident im BFB-Präsidium.

Neuer Schatzmeister und Vizepräsident ist der bisherige Vizepräsident StB Dipl.-Bw. Volker Kaiser, der auch Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer ist. Das Präsidium wird komplettiert durch zwei Vizepräsidentinnen und fünf Vizepräsidenten.

Wiedergewählt wurden:

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, und WP/StB Dipl.-Kfm. Regina Vieler, Vizepräsidentin der Wirtschaftsprüferkammer.

Neu gewählt wurden:

Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Bundesingenieurkammer, RAin Dr. Karin Hahne, Präsidentin des Verbandes Freier Berufe in Hessen, die bisher Mitglied des BFB-Vorstands war, Dr. Stephan Hofmeister, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, der bisher Mitglied des BFB-Vorstands war, Prof. Ralf Niebergall, Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer, und RAuN Dr. Thomas Remmers, Vizepräsident der Bundesrechtsanwaltskammer, der bisher Mitglied des BFB-Vorstands war.

In ihrem Amt als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden:

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, Prof. Dr. Jens Bormann, LL.M., Präsident der Bundesnotarkammer, RAin Pia Eckertz-Tybussek, Vizepräsidentin des Deutschen Anwaltvereins, RAin Dr. Daniela Kelm, LL.M., Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident der Bundesingenieurkammer, Dr. Siegfried Moder, Präsident des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte, Dipl.-Phys. Dr. iur. Wolfram H. Müller, Vorstandsmitglied der Patentanwaltskammer, Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer, Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, Thomas Spaeing, Vorstandsvorsitzender des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands, Dipl.-Ing. Jörg Thiele, Präsident des Verbands Beratender Ingenieure, und WP/StB Dipl.-Kfm. Gerhard Ziegler, Präsident der Wirtschaftsprüferkammer.

Neu gewählt wurden:

Karlheinz Beer, Kooptiertes Mitglied im Bundesvorstand des Bunds Deutscher Architektinnen und Architekten, RAin Sabine Fuhrmann, Mitglied der Hauptversammlung der

Bundesrechtsanwaltskammer, Ursula Funke, Mitglied des Gesamtvorstands der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Dipl.-Ing. Johann Haidn, Vizepräsident und Schatzmeister des bundes deutscher innenarchitekten, WP/StB Hans-Joachim Kraatz, Präsident des Landesverbands der Freien Berufe Sachsen, Dipl.-Vw. Dr. Thomas Kriedel, Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr.-Ing. Horst Lenz, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe Rheinland-Pfalz, StB Torsten Lüth, Präsident des Deutschen Steuerberaterverbands, Dipl.-Ing. Evelin Lux, Vizepräsidentin der Bundesarchitektenkammer, Dipl.-Ing. Alexander Schwab, Präsident der Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands, Dipl.-Ing. Wolfram C. Tröger, Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater, und Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Vizepräsident des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure.

Anlässlich seiner Wahl erklärt BFB-Präsident Friedemann Schmidt:

„Mit einem klaren Votum haben die BFB-Mitgliedsorganisationen die Mitglieder des BFB-Präsidiums und des BFB-Vorstands gewählt. Gemeinsam werden wir in den kommenden drei Jahren die Interessen der Freien Berufe vertreten.“

Über die Wahl zum Präsidenten freue ich mich sehr. Dies ist ein Vertrauensbeweis und eine besondere Aufgabe. Wir Freien Berufe sind nicht nur ein Schlüsselsektor unserer Volkswirtschaft, sondern haben gleichzeitig eine Schlüsselrolle in unserer Gesellschaft inne. Mehr als jeder andere Sektor zeichnen wir uns durch Vertrauen und Nähe der Menschen aus. Wir helfen den Menschen, ihre Freiheit mündig und verantwortlich wahrzunehmen und stabilisieren damit unsere freiheitliche Gesellschaft. Überdies sind wir der Schlüssel für die gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben. Der wirtschaftliche und kulturelle Wandel wird nicht durch mehr Staat oder industrielle Großstrukturen möglich sein, sondern braucht die Innovationskraft, Kreativität und praktische Lösungskompetenz kleiner unabhängiger Einheiten. Damit wir Freien Berufe all dies auch weiterhin leisten können, muss die Politik den freiberuflichen Rechtsrahmen ausbauen, den Vertrauensschutz sicherstellen und unsere Wirtschaftskraft stärken.

Als die starke Stimme der Freien Berufe wird der BFB den Dialog mit der Politik ausbauen. Diese kann unvermindert von uns profitieren: Denn wir sind eng verbunden mit den Menschen, den Unternehmern, kennen deren persönliche Sorgen und Nöte. Wir Freien Berufe sind auf unseren Feldern Seismografen und wissen, was gebraucht wird.“

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe, darunter sowohl Selbstständige als auch Angestellte, in Deutschland. Allein die knapp 1,46 Millionen selbstständigen Freiberufler steuern 11,1 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Sie beschäftigen über 4,2 Millionen Mitarbeiter – darunter ca. 129.000 Auszubildende. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de